

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG - Österreich
Deutsch

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname **Sample Diluent; part of 'VEGF, Human, Biotrak™ Assay, 96 wells'**

Katalognummer **RPN2779**

Inhaltsstoff Nummer **NIF1843**



Gefahrensymbol oder -symbole



Gesundheitsschädlich

Produkttyp Flüssigkeit.

Bezeichnung des Unternehmens

Lieferant

GE Healthcare UK Ltd
Amersham Place
Little Chalfont
Buckinghamshire HP7 9NA
England
+44 0870 606 1921

Notfall-Tel.Nr.

Swedish Poisons Information Centre :
+46 (0)8 331 231

Person, die das Sicherheitsdatenblatt erstellt hat : msdslifesciences@ge.com

Österreich

GE Healthcare Bio-Sciences GmbH
Park Forum
Oskar-Schlemmer-Strasse 11
D-80807 München
Deutschland

+49 089 962810

2. Mögliche Gefahren

Das Produkt ist gemäss Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen als gefährlich eingestuft.

Einstufung Xn; R22

Gesundheitsrisiken Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung Zubereitung

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>CAS-Nummer</u>	<u>%</u>	<u>EG-Nummer</u>	<u>Einstufung</u>
Natriumazid	26628-22-8	0.1	247-852-1	T+; R28 R32 N; R50/53

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.



Artikelnummer

25800423-1



Seite: 1/6

Validierungsdatum 14 Juli 2009

Version 4

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	<p>☑ Betroffene Person an die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.</p>
Verschlucken	<p>☑ Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebißprothese falls vorhanden entfernen. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Einen Arzt verständigen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.</p>
Hautkontakt	<p>Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.</p>
Augenkontakt	<p>☑ Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.</p>
Schutz der Ersthelfer	<p>☑ Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.</p>

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignet	Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.
Ungeeignet	Keine bekannt.
Besondere Expositionsgefahren	<p>☑ Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen.</p> <p>☑ Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.</p>
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	<p>☑ Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).</p>
Umweltschutzmaßnahmen	<p>☑ Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).</p>
Grosse freigesetzte Menge	<p>☑ Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Austrittsstelle nur bei Rückenwind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen und Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.</p>
Kleine freigesetzte Menge	<p>☑ Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufnehmen falls wasserlöslich oder mit einem inerten, trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.</p>



7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	<p> Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Nicht einnehmen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.</p>
Lagerung	<p> Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (vergleiche Sektion 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.</p>
Verpackungsmaterialien	
Empfohlen	Originalbehälter verwenden.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Name des Inhaltsstoffs

Arbeitsplatz-Grenzwerte

Natriumazid

AUVA (Österreich, 1995).

TWA: 0.07 mg/m³

GKV_MAK (Österreich, 9/2007). Wird über die Haut absorbiert.

MAK - Kurzzeitwerte: 0.3 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n).

MAK - Tagesmittelwert: 0.1 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 8 Stunde(n).

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	Keine besonderen Lüftungsvorschriften. Gute übliche Raumlüftung sollte zur Begrenzung der Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen ausreichen. Wenn dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzwerten enthält, verwenden Sie Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Exposition der Arbeiter unterhalb empfohlener oder gesetzlich vorgeschriebener Grenzwerte zu halten.
Atemschutz	Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepaßtes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert. Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten.
Handschutz	Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert.
Augenschutz	Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln oder Stäuben zu vermeiden.
Körperschutz	Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden. Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Farbe	Farblos.
Geruch	Geruchlos.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Explosionseigenschaften	Nicht explosiv in der Gegenwart von folgenden Materialien oder Bedingungen: offene Flammen, Funken und elektrostatische Entladungen, Hitze, Erschütterungen und mechanische Einwirkungen, oxidierende Materialien, reduzierende Materialien, brennbare Stoffe, organische Stoffe, Metalle, Säuren, Laugen und Feuchtigkeit.
Löslichkeit	In den folgenden Materialien leicht löslich: kaltes Wasser und heißem Wasser.



10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	<input checked="" type="checkbox"/> Das Produkt ist stabil.
Zu vermeidende Bedingungen	<input checked="" type="checkbox"/> Keine spezifischen Daten.

11. Angaben zur Toxikologie

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Verschlucken	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Hautkontakt	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Augenkontakt	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Akute Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
<input checked="" type="checkbox"/> Natriumazid	LD50 Dermal	Ratte	50 mg/kg	-
	LD50 Dermal	Kaninchen	20 mg/kg	-
	LD50 Intratracheal	Ratte	47.5 mg/kg	-
	LD50 Intratracheal	Ratte	47500 ug/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	27 mg/kg	-
	LD50 Subkutan	Ratte	45100 ug/kg	-
	LD50 Subkutan	Ratte	45 mg/kg	-
	LDLo Intraperitoneal	Ratte	3 mg/kg	-
	LDLo Intraperitoneal	Ratte	30 mg/kg	-

Schlussfolgerung / Zusammenfassung Nicht verfügbar.

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Chronische Wirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Kanzerogenität	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Mutagenität	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Reproduktionstoxizität	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Auswirkungen auf die Entwicklung	<input checked="" type="checkbox"/> Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Zeichen/Symptome von Überexposition

Einatmen	<input checked="" type="checkbox"/> Keine spezifischen Daten.
Verschlucken	<input checked="" type="checkbox"/> Keine spezifischen Daten.
Haut	<input checked="" type="checkbox"/> Keine spezifischen Daten.
Augen	<input checked="" type="checkbox"/> Keine spezifischen Daten.

12. Angaben zur Ökologie

Umweltauswirkungen Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Aquatische Ökotoxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Spezies	Exposition
<input checked="" type="checkbox"/> Natriumazid	-	Akut EC50 6.4 bis 8.9 mg/L Frischwasser	Krustazeen - Water flea - Simocephalus serrulatus - LARVAE	48 Stunden
	-	Akut EC50 4.2 bis 6.2 mg/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Daphnia pulex - LARVAE	48 Stunden
	-	Akut LC50 0.8 mg/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout, donaldson trout - Oncorhynchus mykiss - 1.4 g	96 Stunden
	-	Akut LC50 0.68 mg/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus - 0.6 g	96 Stunden
	-	Akut LC50 5460 bis 5870 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas - 30 Tage - 18.8 mm - 0.098 g	96 Stunden
	-	Akut LC50 3920 ug/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout, donaldson trout - Oncorhynchus mykiss - 8.57 cm - 7.84 g	96 Stunden
	-	Akut LC50 2840 ug/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout, donaldson trout - Oncorhynchus mykiss - 7.87 cm - 6.07 g	96 Stunden



-	Akut LC50 2750 ug/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout, donaldson trout - Oncorhynchus mykiss - 7.32 cm - 4.76 g	96 Stunden
Schlussfolgerung / Zusammenfassung	Nicht verfügbar.		
Schlussfolgerung / Zusammenfassung	Nicht verfügbar.		
Andere schädliche Wirkungen	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.		

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungsmethoden	Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Überschüsse und nicht zum Recyclen geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.
Gefährliche Abfälle	Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Versandbezeichnung	Klasse	Verpackungsgruppe	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	Nicht unterstellt.	-	☑	-	-	-
IMDG-Klasse	☑ Not regulated.	-	☑	-	-	-
IATA-DGR-Klasse	☑ Not regulated.	-	☑	-	-	-

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

Die Klassifizierung und Kennzeichnung wurden gemäß der EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) festgelegt und berücksichtigen den Verwendungszweck des Produkts.

Gefahrensymbol oder -symbole



Gesundheitsschädlich

R-Sätze

R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Enthält

☑ Natriumazid

247-852-1

Verwendung des Produkts

☑ Industrielle Verwendungen.

Europäisches Inventar

☑ Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Sonstige EU-Bestimmungen

Nationale Vorschriften

Beschränkung der Verwendung organischer Lösungsmittel

Gestattet.

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Österreich

R28- Sehr giftig beim Verschlucken.
R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R32- Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Vollständiger Wortlaut zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Österreich

☑ + - Sehr giftig
Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich



Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Historie



Artikelnummer

25800423-1



9 5 2 5 8 0 0 4 2 3 1

Seite: 5/6

Validierungsdatum 14 Juli 2009

Version 4

Druckdatum	14 Juli 2009	Datum der letzten Ausgabe	06 Juli 2006
Ausgabedatum	14 Juli 2009	Version	4

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.



Artikelnummer

25800423-1



9 5 2 5 8 0 0 4 2 3 1

Seite: 6/6

Validierungsdatum 14 Juli 2009

Version 4